

Leuckart's Hausmusik.

Joh. Seb. Bach's Cantaten.

ZENEMŰVÉSZETI
FŐISKOLA

LH 168/4

Johann Sebastian Bach's

Cantaten



ZENEMŰVÉSZETI FŐISKOLA
KÖNYVTÁR
Budapest
Leltározva 1948.
168/4
tsz. alatt.

im Clavier-Auszuge bearbeitet

Robert Franz.

	Mk.		Mk.
Nr. 1. Es ist dir gesagt, Mensch .	1,50	Nr. 6. Lobet Gott in seinen Reichen	1,50
Nr. 2. Gott fähret auf mit Jauchzen	1,50	Nr. 7. Wer da glaubet	1,50
Nr. 3. Ich hatte viel Bekümmerniss	1,50	Nr. 8. Ach wie flüchtig	1,50
Nr. 4. Wer sich selbst erhöhet . .	1,50	Nr. 9. Freue dich, erlöste Schaar .	1,50
Nr. 5. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe	1,25	Nr. 10. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit (Actus tragicus) . . .	1,50

(Die Chorstimmen zu diesen Cantaten sind in demselben Verlage erschienen und in jeder beliebigen Anzahl zu beziehen.)

Die Bearbeitung ist Eigenthum des Verlegers.

Verlag von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

Zeneművészeti Főiskola
LH 168/4
Liszt-Muzeum

100/18



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

JOHANN SEBASTIAN BACH,

Vocalwerke

im Clavier Auszuge bearbeitet

VON
ROBERT FRANZ.

Kirchen - Cantaten.

- Nº 1. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist. M. 1,50.
 „ 2. Gott fähret auf mit Jauchzen. „ 1,50.
 „ 3. Ich hatte viel Bekümmerniss. „ 1,50.
 „ 4. Wer sich selbst erhöhet. „ 1,50.
 „ 5. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe. „ 1,25.
 „ 6. Lobet Gott in seinen Reichen. „ 1,50.
 „ 7. Wer da glaubet und getauft wird. „ 1,50.
 „ 8. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig. „ 1,50.
 „ 9. Freue dich, erlöste Schaar. „ 1,50.
 „ 10. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit. (Actus tragicus.) „ 1,50.

Die Bearbeitung ist Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, VERLAG VON F. E. C. LEUCKART

(CONSTANTIN SANDER.)



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

241
IV

CANTATE

DOMINICA XVII POST TRINITATIS

„Wer sich selbst erhöhet, der soll
erniedriget werden.“

Evangelium St. Lucae, Cap. 14. V. 11.



CHOR.

Allegro. (♩ = 66.)

Nach der Partiturausgabe der
Bach-Gesellschaft Cantate No. 47.
Bearbeitung von Robert Franz.

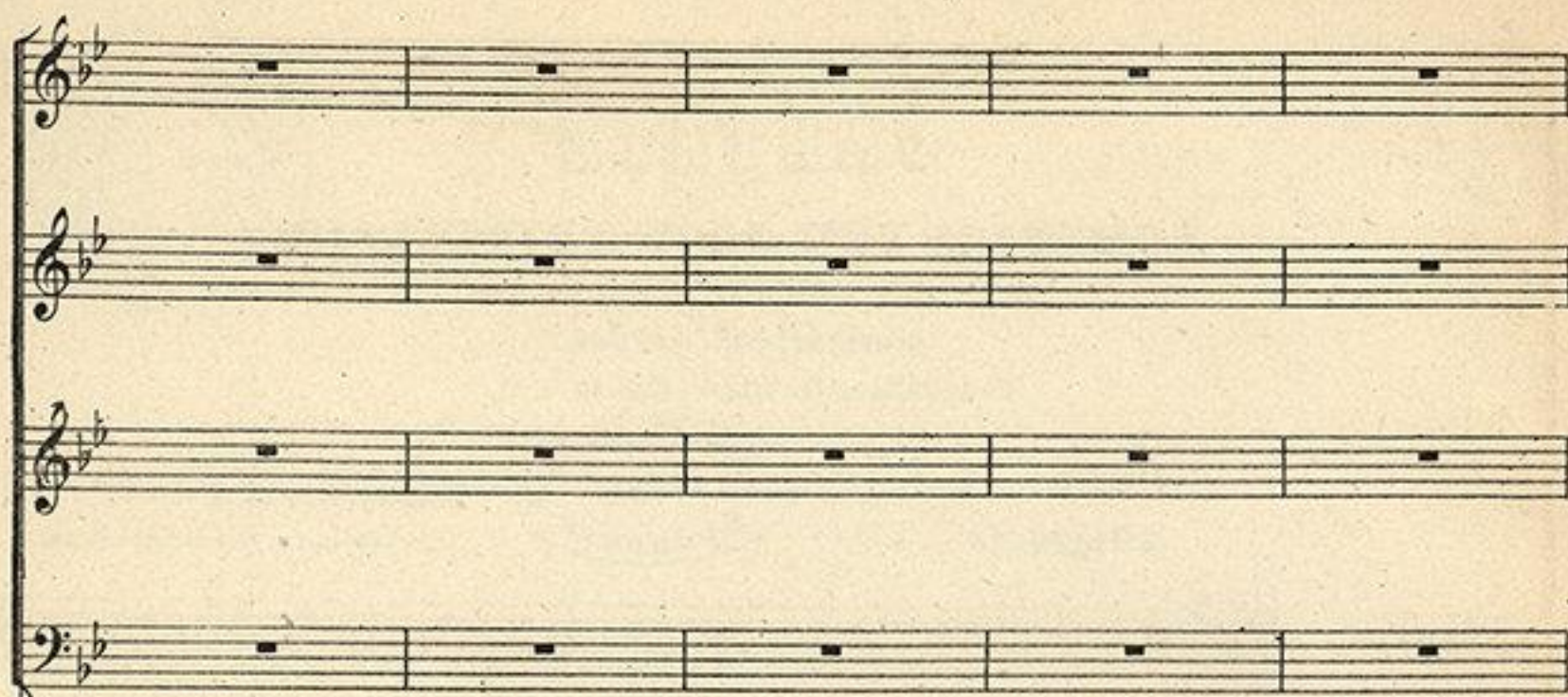
Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

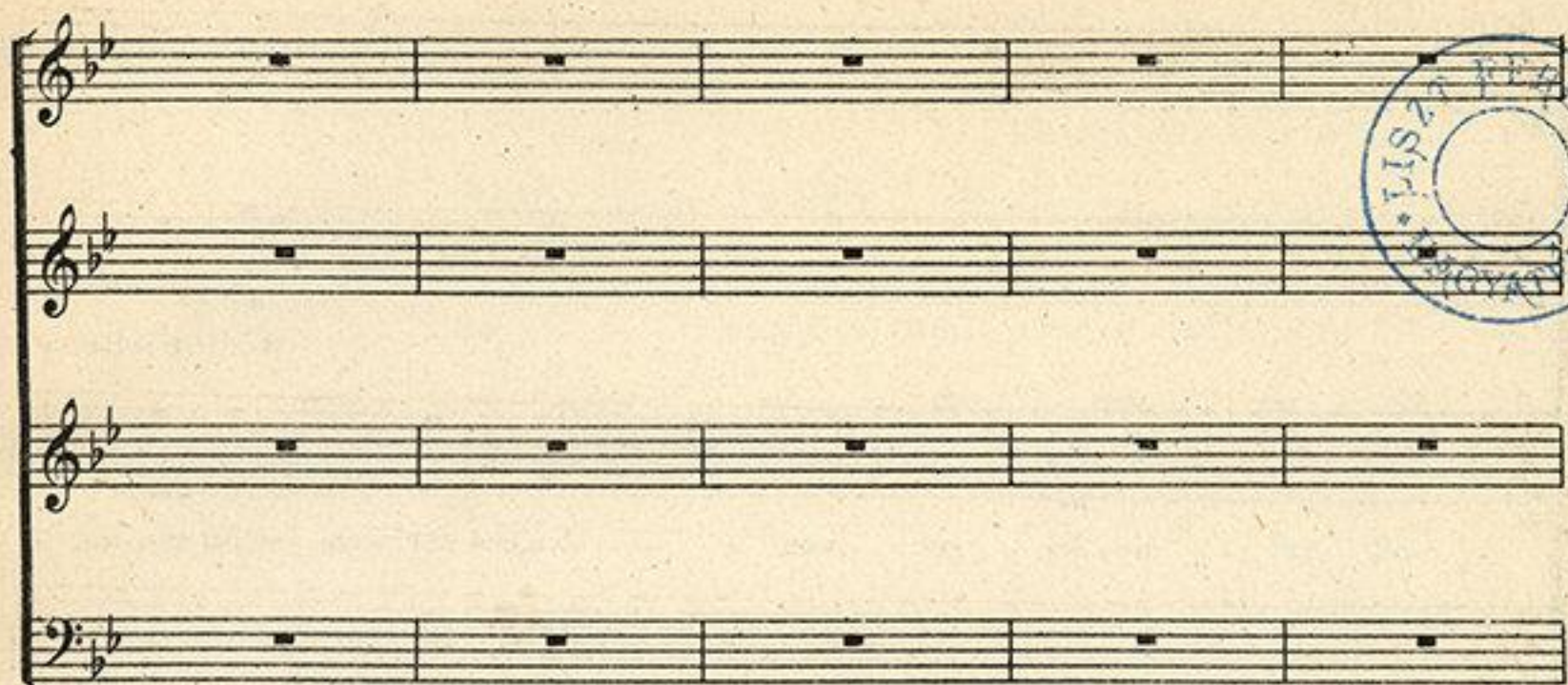
Pianoforte.





The image shows a page of a musical score, likely for piano and voice. The score is written on ten staves, arranged in two systems of five staves each. The top system contains four staves for the piano (treble and bass clefs) and two staves for the voice (treble and bass clefs). The bottom system contains four staves for the piano (treble and bass clefs) and two staves for the voice (treble and bass clefs). The music is in a key with two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. A large, semi-transparent watermark of the Zeneakadémia Liszt Múzeum logo is overlaid on the center of the page. The logo features a circular emblem with a stylized cross-like design inside, surrounded by a laurel wreath. The text "ZENEAKADEMIA" is written in large, bold, capital letters, and "LISZT MÚZEUM" is written in smaller, bold, capital letters below it.

cresc. *f*



A musical score for a piano piece. The score is written on two staves, treble and bass clef. It features a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The melody is primarily in the treble staff, with a prominent arpeggiated accompaniment in the bass staff. The piece concludes with a final chord in the treble staff and a fermata over the final note. A large, faint watermark reading 'ZENAKADEMIA' is visible across the bottom of the image.

LISZT MÚZEUM

cresc. *scen* *- do* *decresc.*

hö - - - - - het, der soll er -

cresc.

- - - - - dri-get, der soll er hö -

The first system of the musical score for 'The Swan' from 'The Nutcracker'. It features a treble and bass staff. The treble staff begins with a piano (*p*) dynamic, followed by a forte (*f*) dynamic, and then returns to piano (*p*). The bass staff has a piano (*p*) dynamic. The music is in 3/4 time and includes various musical notations such as notes, rests, and slurs.

Wer sich selbst er - hö -

nie - dri - get wer - den, und wer sich selbst er - nie -

-het wer - den, der soll er - hö -

cre - scen do de - erese.

het, der soll er nie - dri - get
cre - scen do

dri - get, der soll er hö -

het wer - den; der soll er nie - dri - get, er - nie -

wer - den, und wer sich selbst er - nie
 - het wer - den, der soll er - hö
 - dri-ge-ten, wer sich selbst er - hö - het, der soll er - nie
 Wer sich selbst er - hö
 - dri-ge-ten, der soll er - hö - het wer -
 - het werden, er - hö - het, er - hö
 - dri-ge-ten, der soll er - nie - dri-ge-ten wer -
 - het, der soll er - nie - dri-ge-ten wer -

cresc. *f* *cresc.*
cre - scendo
decresc.

den, der soll er-hö - - - - - het

- - - - - het, der soll er-hö-het wer - den, und wer sich selbst er -

den, wer sich selbst er - hö-het, der - - - - - soll er - nie - dri-ge-t

den, und wer sich selbst er - nie - - - - - dri - ge-t, der

cresc. *cresc.*

[illegible]

Wer sich selbst er - hö - het, der soll er - niedriget

Wer sich selbst er - hö - - - -

Wer sich selbst er - hö - - - -

Wer sich selbst er - hö - - - -

cre - - - - - do

werden, wer sich selbst er - hö - het, der

- het, wer sich selbst er - hö - -

- het, wer sich

- het, wer sich selbst er - hö - -

cre - - - -

soll er niedri-get werden, *mf* wer sich selber -

- - - - - het,

selbster - hö - - - - - het,

cresc.

- - - - - het,

scen do

cre scen do *decresc.*

hö - - - - - het, der soll er -

mf *cresc.*

nie - dri - get wer - - den, und wer sich selbst er - nie - -

wer sich selbst er - hö - -

dri - get, der soll er - hö

het, der soll er - nie - dri - get

cresc.

cresc.

cresc.

- het . wer - den, der soll er - hö - - - -

wer - - - den, und wer sich selbst er - niedrig, wer sich selbst er - nie -

wer sich selbst er -

f

- - - - - het wer - den, und wer sich -

cresc.

- - - - - dri - get, der soll er - hö -

cre - - - *seen* *do* *decrease.*

hö - - - - - het, der soll er -

cresc.

cresc.

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It features a treble and bass staff with a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in the treble staff, and the bass line is in the bass staff. The music is in 4/4 time and consists of five measures. The melody is a simple, folk-like tune. The bass line provides a steady accompaniment. The score is presented on a light-colored background with a faint floral pattern.

- het, wer sich selbst er-nie - - - dri - get, soll — er - hö - het, der

selbst er - nie - - - - - dri - get, der soll er

f cre - - scen - - do
wer sich selbst er - hö - - - - - het, der

het, er - hö - het wer - den.

- - - - het wer - den.

- - het, er - höhet wer - den.

- - - - het wer - den.

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It features a treble and bass staff. The treble staff has a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. The melody is written in a simple, folk-like style. The bass staff provides a harmonic accompaniment. The score is written on a single page with a decorative border.

Wer sich selbst er - hö - het,

Wersichselbster - hö-het, der soll er - nie-dri-get wer-den,

Wer sich selbst er - hö - - - - - het,

f

The first staff of music is written in bass clef with one flat (B-flat). It begins with a forte (*f*) dynamic marking. The melody consists of eighth notes in the first measure, followed by sixteenth-note runs in the second and third measures, and ends with two whole rests in the fourth and fifth measures.

Wer sich selber - hö - - - - - het,



und wer sich selbst er -

het wer - den, und wer sich selbst er - nie - dri -

nig-dri - get wer - den, und wer sich selbst er - nie - dri -

wer sich selbst er - hö -

nie - dri - get, der soll er - hö -

get, soll er - hö - het wer - den, er - hö -

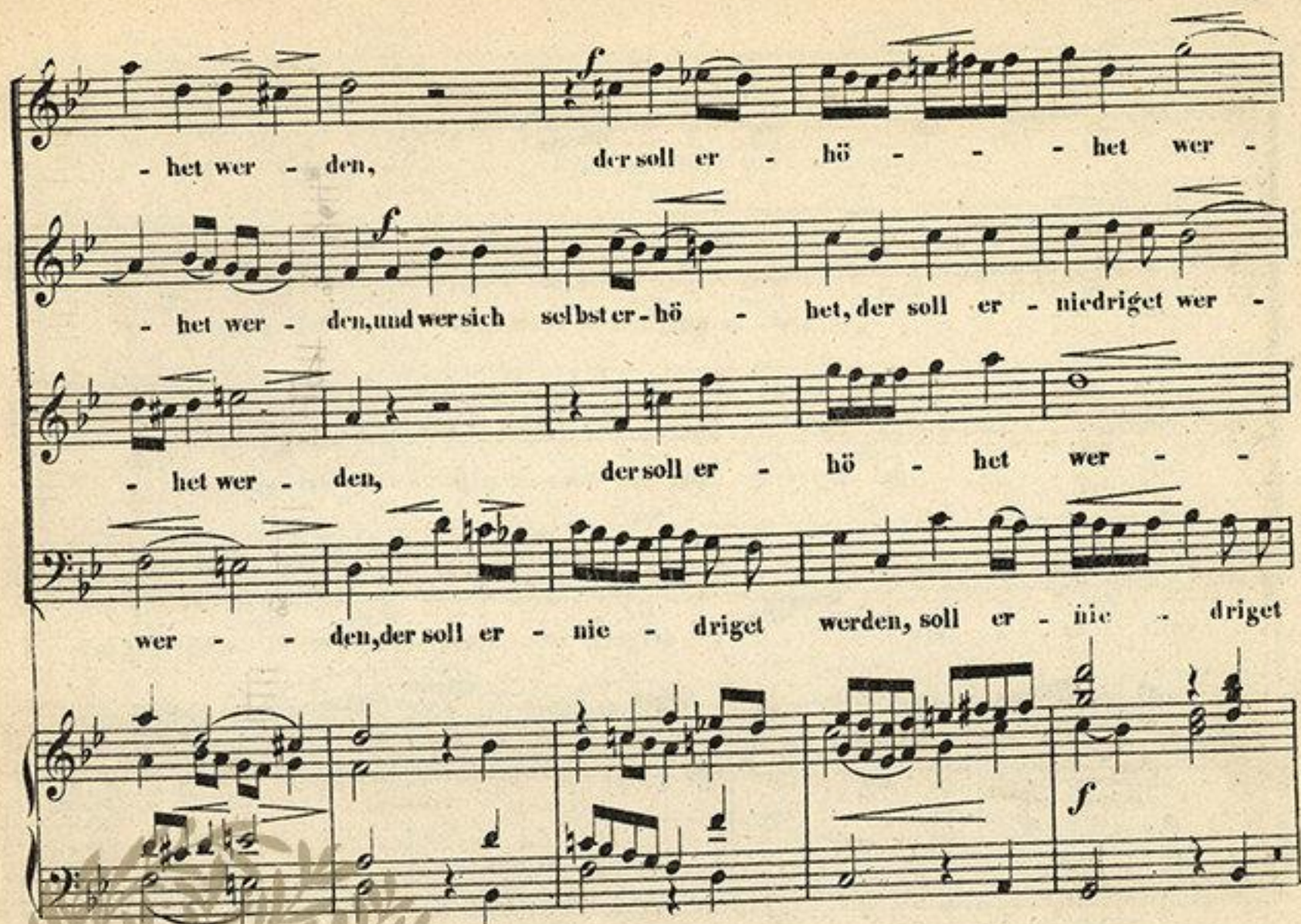
get, soll er - hö - het wer - den, er - hö -

het der soll er - nie-dri - get

cresc.

decresc.

cresc.



- het wer - den, der soll er - hö - - - het wer -
 - het wer - den, und wer sich selbst er - hö - het, der soll er - niedriget wer -
 - het wer - den, der soll er - hö - het wer - -
 wer - - den, der soll er - nie - driget werden, soll er - nie - driget



- den. Wer sich selbst er - hö - -
 - den. Wer sich selbst er - hö - - het, der soll er -
 den. Wer sich selbst er - hö - het, - - der - soll er -
 wer-den. Wer sich selbst er - hö - - het, der

het, der soll er-nie - dri-get wer -

nie - dri - get, er - nie - dri-get wer -

nie - dri - get, der soll er - nie - dri-get wer -

soll er - nie - dri-get, er - nie-dri-get, er - niedriget wer -

den.

den.

den.

den.

cresc.

Wer sich selbst, wer sich selbst er - hö -

Wer sich selbst, wer sich selbst er - hö - -

Wer sich selbst, wer sich selbst er - hö - het,

Wer sich selbst, wer sich selbst er - hö - -

- het, der soll er - nie - - dri - get, er - nie -

- - - - - het, der soll er - nie - - dri - get

der soll er - nie - - - dri - get, der soll er - nie - - dri - get

het, der soll er - nie - - - dri - get, er - nie - - -

- driget wer - den, und wer sich selber - nie - driget, wer sich selber -
 wer - - den, und wer sich selber - nie - driget, wer sich selber -
 wer - - den, und wer sich selber - nie - driget, wer sich selber -
 - driget wer - den, und wer sich selber - nie - driget, wer sich selber -

nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö

nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö

nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö

nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö

nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö
 nie - driget, der soll er - hö

- - - het wer - - - den, soll er - hö - - - *cresc.*
 - - - - - het wer - - - den, soll er - hö - - - *cresc.*
 - het, er - hö - het wer - den, und wer sich
 - - - - - het wer - - - - - den, und wer sich
 - - - - - *tr.*
scen - do - - - - - *poco riten.* het wer - den.
scen - do - - - - - *poco riten.* - - - - - het, soll er - hö - - - - - het wer - - - - - den.
cresc. selbst er - nie - dri-get, der soll er - hö - - - - - het wer - den. *poco riten.*
cresc. selbst er - nie - dri-get, der soll er - hö - - - - - het wer - den. *poco riten.*
cresc. *tr.* *poco riten.*

ARIE.

Larghetto. (♩ = 80.)

Sopran.

Pianoforte.

The musical score is written for Soprano and Piano. The Soprano part is on a single staff with a treble clef and a 3/8 time signature. The Piano part is on a grand staff (treble and bass clefs) with a 3/8 time signature. The key signature has one flat (B-flat). The score is divided into three systems. The first system shows the beginning of the piece with a piano (p) dynamic marking. The second system features a trill (tr) in the piano part. The third system continues the piano accompaniment with a *dim.* (diminuendo) marking. A large, faint watermark is visible across the center of the page, reading "ZENEAKADEMIA LISZT MÚZEUM".



cresc.

wah - rer Christ will hei - ssen, muss der

cresc.

De - muth sich be - flei - ssen, De - muth

stammt aus Je - su Reich; wer ein wah - rer

cresc.

Christ will hei - ssen, muss der De - muth sich be -

cresc.
flei - ssen, De - muth stammt aus Je - su Reich,
ff
del.

cresc. - - - *scen* - - - *do*
De - muth stammt
cresc. - - - *scen* - - - *do*

aus Je - su Reich.
mf *cresc.*

ff

p *cresc.*
Wer ein wah - rer Christ will hei - ssen, muss der



cresc.
De - muth sich be - flei - ssen, De - muth stammt



p
aus Je - su



Reich, De -





mus - tammt aus Je - su Reich.



cresc.

mf *cresc.*

Fine. Hof - - -

mf

il Basso espressivo.

tr *cresc.* *tr* *cresc.* *tr* *cresc.*

fahrt ist dem Teu - fel

mf *cresc.* *mf* *cresc.* *tr*

gleich, Hof

il Basso espressivo.

tr *cresc.* *tr* *con anima*

fahrt ist dem Teu - fel gleich. Gott pflegt alle die zu

hassen, Gott plegt al-le die zu has-sen, die den Stolz nicht fah-

- ren las-sen; Gott plegt alle die zu has-sen, Gott plegt al-le die zu

hassen, die den Stolz nicht fah-

cresc. - ren, den Stolz nicht fahren las-sen. *(D.C.)*



Christ will hei - ssen, muss der De - muth sich be -

flei - ssen, De - muth stammt

aus Je - su Reich,

De - - - - - muthstammt aus Je - su Reich.

RECITATIV.

Bass.

Was ist der Mensch? Staub, Asch' und Er - de. Ist's

Pianoforte.

cresc.

möglich, dass vom Ue - bermuth, als ei - ner Teu - felsbrut, er noch be - zaubert

mf

cresc.

wer - de? Ach! Je - sus, Gottes Sohn, der Schöpfer al - ler Dinge, ward unsert - we - gen

niedrig und ge-rin-ge; er - duldte Schmach und Hohn; und du, du ar-mer Wurm, suchst dich zu

brüsten? gehört sich das für ei-nen Christen? Geh, schäme dich, du

cresc.

f

cresc.

stol-ze Cre-a-tur, thu' Buss' und fol-ge Christi Spur, wirf dich vor

mf

Gott im Geiste gläubig nieder, zu seiner Zeit er - höht er dich auch wieder.

mf

ARIE.

Andante. (♩ = 76.)

Bass.

Pianoforte.

doch mein Her - ze,

mf

mf

cresc.

Je - su, ben - ge

mf

cresc.

doch mein Her - ze un - ter dei - ne star - ke

Hand, dass ich nicht mein Heil ver - scher -

- ze, mein Heil ver - scher -

- du - ze, wie der er - ste Höl - len -

brand, wie der er - ste Höl - len - brand.

mf Lass mich dei - ne

De - muth su - - - chen und den Hoch - - -

cresc.

cresc. tr muth ganz ver-flu - chen, den Hoch -

f

- muth ganz, ganz ver - flu - chen, den Hoch - muth ganz,

cresc.

ganz ver - fluchen; lass mich dei - ne

tr *mf* *cresc.*

De - muth su - chen und den Hoch - - - muth ganz ver -

cresc.

flu - - - - chen, ver-flu - chen.

f *tr* *mf*

cresc. *cresc.*

First system of the musical score, featuring piano and vocal staves. The piano part has a complex, flowing melody with dynamic markings *f* and *mf*.

Second system of the musical score. The vocal staff begins with the lyrics "Gieb mir,". The piano accompaniment continues with a similar melodic pattern.

Third system of the musical score. The vocal staff continues with the lyrics "gieb mir, gieb mir ei - nen neuen Sinn, dass ich dir ge -". The piano part features a more active, rhythmic accompaniment.

Fourth system of the musical score. The vocal staff continues with the lyrics "fä - - - lig bin; gieb mir_". The piano part includes a *cresc.* marking and ends with a sustained chord.

cresc.

ei - nen neu - en Sinn, dass ich dir ge -

cresc.

fäl - - - - -

cresc.

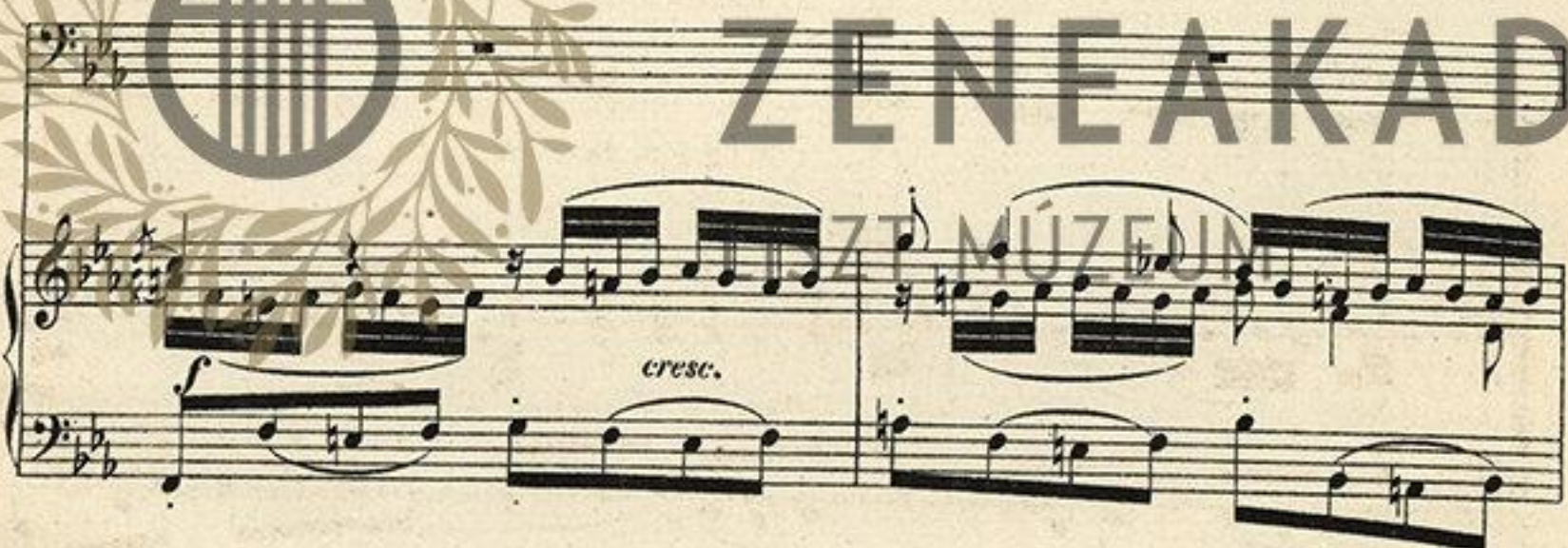
cre - scendo

- lig bin, dass ich dir ge - fäl - lig

cre - scen - do

bin!

mf *cresc.*



CHORAL.

Sopran.



Alt.



Tenor.



Bass.



Pianoforte.



hast durch dei - nen her - ben, *cresc.*

hast durch dei - nen her - ben, *cresc.*

hast durch dei - nen her - ben, *cresc.*

hast durch dei - nen her - ben, *cresc.*



bit - tern Tod. Das bitt' ich dich, mein Herr und Gott! *p*

bit - tern Tod. Das bitt' ich dich, mein Herr und Gott! *p*

bit - tern Tod. Das bitt' ich dich, mein Herr und Gott! *p*

bit - tern Tod. Das bitt' ich dich, mein Herr und Gott! *p*



INHALT.

Nº 1. Chor: „Wer sich selbst erhöht“ für SOPRAN, ALT, TENOR und BASS.	Seite 3.
Nº 2. Arie: „Wer ein wahrer Christ will heissen“ für SOPRAN.	26.
Nº 3. Recitativ: „Was ist der Mensch?“ für BASS.	36.
Nº 4. Arie: „Jesu beuge doch mein Herze“ für BASS.	38.
Nº 5. Choral: „Der zeitlichen Ehr“ für SOPRAN, ALT, TENOR und BASS.	46.

1996 JÚN 14



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Verlag von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato.

Oratorische Composition

von

Georg Friedrich Händel.

Mit ausgeführtem Accompagnement bearbeitet von Robert Franz.

Mit deutschem und englischem Text.

Partitur. Prachtausgabe mit dem Portrait Händel's, gestochen von Adolph Neumann.	
In farbigem Umschlag elegant gebunden	Mk. 30,0
Clavierauszug. } Prachtausgabe mit dem Portrait Händel's, gestochen von Adolph Neu-	
mann. In farbigem Umschlag elegant gebunden	Mk. 17,00
Billige Ausgabe. Geheftet	Mk. 6,00
Orchesterstimmen	Mk. 31,50
Chorstimmen	Mk. 4,00
Textbuch	Mk. 0,25

Hieraus einzelne Nummern im Clavierauszuge:

1) Arie: „Kommt und reht euch leicht geschaart,“ für Sopran oder Tenor	Mk. 0,50
2) Arie: „Freud', ich folge deiner Bahn,“ für Sopran	Mk. 1,00
3) Scene: „Wie süß, wenn einsam, eitlem Lob entsagend,“ für Sopran	Mk. 1,50
4) Arie: „Freud', ich folge deiner Bahn,“ für Bass	Mk. 0,70
5) Sicliana: „Lass mich wandern, lass mich zieh'n,“ für Tenor oder Sopran	Mk. 0,50
6) Arie: „Neue Freude schaut mein Auge,“ für Sopran	Mk. 0,70
7) Canzona: „Birg' mich vor des Tags Geräusch,“ für Sopran	Mk. 0,75
8) Arie: „Will Sorg' und Gram,“ für Sopran	Mk. 0,75
9) Arie: „Beugt mich einst des Alters Last,“ für Sopran	Mk. 0,75
10) Duett: „Lichtflamend steigt die Sonn' empor,“ für Sopran und Tenor	Mk. 1,50

Das Werk eignet sich ganz besonders zu Aufführungen im Concertsaal; den Directionen sei es daher auf das Angelegentlichste empfohlen. — Der Clavierauszug wird wegen der reichen Fülle der herrlichsten Arien besonders auch als Hausmusik willkommen sein.

Die Nacht.

Hymne von Moritz Hartmann,
für

Solo-Stimmen (Sopran und Tenor), gemischten Chor und Orchester

componirt von

Ferdinand Hiller.

Op. 99.

Neu umgearbeitete Ausgabe.

Partitur	Mk. 30,00	Singstimmen complet	Mk. 6,00
Orchesterstimmen	Mk. 19,50	Jede Stimme einzeln	Mk. 1,50
Clavierauszug	Mk. 10,00	Textbuch	Mk. 0,15

Mozart's Don Giovanni.

Partitur.

Erstmals nach dem Autograph herausgegeben unter Beifügung einer neuen Textverdeutschung von
Bernhard Gugler.

Prachtausgabe (Plattendruck auf Kupferdruckpapier). In farbigem Umschlag gebunden	Mk. 36,00
Billige Ausgaben. Zweite verbesserte Auflage. Gebunden	Mk. 17,00
Nachwort zur ersten Auflage für die Besitzer dieser und der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe. Geheftet	Mk. 1,00

In einem ausführlichen Artikel der Allgemeinen Musikalischen Zeitung (1871 No. 2 bis 4) heisst es u. A. wörtlich: „Wer den „Don Juan“ studiren will, wer ein sichereres Citat aus der Oper braucht, wer über das Detail des Satzes Belehrung sucht, der kann jetzt nur an Gugler's Ausgabe sich halten. Die früheren sind antiquirt. Wer sich zugleich für die Geschichte dieser Oper interessirt, der findet hier sämtliche Haupt-Aktenstücke zusammengetragen. Ausserdem aber wird die Vorrede mit ihren allgemeinen Erläuterungen und speciellen Anmerkungen sowohl mannigfache Belehrung über das rechte Verständnis Mozart'scher Musik gewähren, als auch Manchem zu einem sehr nützlichen Vorbild besonnener und gründlicher Kritik dienen. . . Wir hoffen so viel erwiesen zu haben, dass wir in Gugler's Partitur ein äusserst sorgfältig und gewissenhaft durchgearbeitetes Werk, eine gediegene Leistung diplomatischer und compinatorischer Kritik, eine musterhafte Ausgabe der „Krone der Opern“ und eine der schätzbarsten Bereicherungen unserer klassischen Musik-Literatur besitzen. Dass sie den Verehrern Mozart's hoch willkommen, braucht keiner Versicherung mehr; möge sie auch für eine bessere Bühnendarstellung des so bedauerlich behandelten Meisterwerkes ihren Nutzen stiften!“